

Neue Maschinentype für Bindefadefutter

Mayer & Cie. China zeigt erste Eigenentwicklung auf der Shanghaitex

Albstadt, 5. Dezember 2019 – Auf der Messe Shanghaitex, die vom 25. bis 28. November 2019 in Shanghai stattfand, hat Mayer & Cie. China (MCN) seine neue Maschinentype zur Herstellung von Bindefadefutter vorgestellt. Die MFC 3.2 ist die erste Eigenentwicklung des Tochterunternehmens des Rundstrickmaschinenherstellers aus Süddeutschland. Die Maschine stellt leichte bis schwere Futterware her und ist speziell auf die Verarbeitung von Polyestergerarn abgestimmt. Zum Einsatz kommen können die Stoffe der MFC 3.2, die ab Frühjahr 2020 erhältlich sein wird, im Bereich Sport- und Freizeitmode.

„Bindefadefutterstoffe sind weltweit populär“, sagt Marcus Mayer, technischer Geschäftsführer von Mayer & Cie., „allerdings mit wichtigen regionalen Unterschieden: In Europa und Amerika schätzen Kunden die schwereren, warmen Baumwollstoffe, während in Asien die leichten, flauschigen Gestricke aus Kunstfasermix die Nase vorn haben. Die MFC 3.2 ist deshalb eine wichtige Ergänzung zu unserem chinesischen Portfolio.“

MFC 3.2: Erprobte Basis, marktspezifische Ausrichtung

Die Vorlage der neuen chinesischen Bindefadefuttermaschine ist die etablierte Mayer-Maschinentype MBF 3.2, deren Qualitäten in der MFC 3.2 zum Tragen kommen. Dazu zählen die hochwertige Stoffqualität auf beiden Warensseiten sowie die Herstellung anspruchsvoller Bindungen. Gleichzeitig hat das chinesische Mayer & Cie.-Team Wert darauf gelegt, lokalen Anforderungen gerecht zu werden, allen voran der Verarbeitung von Polyestergerarn. Dank der eigens entwickelten Schlossteile erledigt die neue Maschine das zuverlässig und effizient: Mit bis zu 30 Umdrehungen bei 30 Zoll pro Minute produziert die MFC 3.2 Bindefadefutter für Sport- und Freizeitbekleidung.

Gleichzeitig ist die MFC 3.2 mehr als eine Bindefadefuttermaschine. Mittels eines Umbausatzes wird aus der MFC 3.2 die MSC 3.2 II, ihres Zeichens populärste Maschine des chinesischen Mayer & Cie.-Portfolios. Dass der Umbau in beide Richtungen möglich ist, wertet die Single-Jersey-Maschine weiter auf, denn „im stark gesättigten chinesischen Single-Jersey-Markt ist es ein wichtiges Verkaufsargument, dass aus der MSC 3.2 II eine Bindefadefuttermaschine werden kann“, sagt Geschäftsführer Mayer.

Shanghaitex 2019 mit Besucherrückgang

Rund ein Drittel weniger Besucher als noch vor zwei Jahren haben die Organisatoren der diesjährigen Shanghaitex gezählt. Seine Zielsetzung für die Messe konnte Mayer & Cie. China trotzdem erfüllen. „Uns ging es darum, Partner für die Feldtests der MFC 3.2 zu gewinnen und ein erstes Kundenecho zu bekommen“, so Marcus Mayer. „Der Besucherzustrom, den uns die Maschine schlussendlich beschert hat, war größer als erwartet.“

Auch wenn einige Kunden bereits Kaufinteresse bekundet haben, ist das Investitionsklima in China und im gesamten asiatischen Raum weiterhin zurückhaltend. Verantwortlich dafür sind die Handelsschwierigkeiten zwischen China und USA, lokale Krisenherde sowie das angespannte Klima der Weltwirtschaft. Dazwischen waren auf der Shanghaitex positive Stimmen zu hören. Marcus Mayer: „Viele unserer Gesprächspartner erwarten eine Aufhellung der Marktsituation ab Frühjahr 2020. Was da dran ist, wird sich zeigen. Gut gerüstet sind wir auf alle Fälle.“

Pressebilder



Das chinesische Tochterunternehmen Mayer & Cie. China (MCN) zeigte auf seinem Stand bei der Shanghaitex die neue MFC 3.2.

Über Mayer & Cie.

Mayer & Cie. (MCT) ist ein weltweit führender Hersteller von Rundstrickmaschinen. Das Unternehmen bietet das gesamte Spektrum an Maschinen an, die für die Herstellung moderner Textilien – von Stoffen für Heimtextilien, Sport-, Nacht- und Badebekleidung, Sitzbezüge und Unterwäsche bis hin zu technischen Textilien – benötigt werden. Daneben entwickelt Mayer & Cie. regelmäßig neue Ansätze. Jüngstes Beispiel ist die Spinnstricktechnologie spinitystems, die den technologischen Führungsanspruch des Unternehmens unterstreicht.

Seit 2019 wird das Leistungsportfolio von Mayer & Cie. um die Produktion von Flechtmaschinen ergänzt. Mit ihnen werden Ummantelungen von Hydraulikschläuchen gefertigt, beispielsweise für den Einsatz in der Luftfahrt, der Automobilindustrie oder anderer, spezieller Nischenanwendungen.



Gegründet im Jahr 1905 erwirtschaftete das Unternehmen Mayer & Cie. im Jahr 2018 mit rund 500 Mitarbeitern, davon 370 am Standort Albstadt, nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von rund 110 Millionen Euro. Neben seinem Hauptsitz in Albstadt in Deutschland und seinen Tochtergesellschaften in China und Tschechien ist Mayer & Cie. über seine Vertriebspartner im Bereich Rundstrick und Flechtmaschinen in insgesamt rund 80 Ländern vertreten.

www.mayerandcie.com